

3. Symposium der Arbeitsgemeinschaft
„Staatliche Aufgaben, private Akteure“
der Österreichischen Forschungsgemeinschaft

Staatliche Aufgaben, private Akteure: Neuvermessung einer Grenze

Motivation:

Ständig zieht der Staat zur Erfüllung seiner Aufgaben Private heran. Das wirft die Frage auf, ob dann noch jene Regeln gelten, die zu seiner Bändigung erkämpft wurden: Sind mitwirkende Private zu Auskunft und Amtsverschwiegenheit verpflichtet, an Grundrechte gebunden, unterliegt ihre Tätigkeit der Kontrolle durch Parlament, Volksanwaltschaft und Rechnungshof, bestehen für sie besondere strafrechtliche Bindungen, haftet der Staat für Schäden, die sie anrichten, und wo endet Staatlichkeit unionsrechtlich? Viel spricht dafür, dass die Grenze zwischen „Staat“ und „privat“ in verschiedenen Kontexten je eigene Funktionen erfüllt und daher unterschiedlich verläuft.

Die Tagung will diese Grenzen vermessen, nach ihren Funktionen fragen und Gesichtspunkte der Grenzziehung identifizieren. Zu diesem Zweck erläutert zunächst ein Referat von außen, wie staatlicher und privater Sektor aus ökonomischer Sicht zu trennen sind. Zwei Referate widmen sich typischen Parametern, mit denen die Grenzziehung rechtlich erfolgt. Die weiteren Referate gehen der Grenze in ausgewählten Kontexten nach, und das Schlussreferat fächert die Vielfalt der Grenzen und ihre Gründe auf.

Veranstalter:

Die Arbeitsgemeinschaft „Staatliche Aufgaben, private Akteure“ besteht aus:
Claudia Fuchs, NHP Rechtsanwältin / Wirtschaftsuniversität Wien
Franz Merli, Universität Wien (Sprecher)
Magdalena Pöschl, Universität Wien
Richard Sturn, Universität Graz
Ewald Wiederin, Universität Wien
Andreas Wimmer, Universität Innsbruck

Tagungsleitung:

Claudia Fuchs, Wirtschaftsuniversität Wien

Anmeldung (bis 2. Mai 2018) an
evelyne.marchsteiner@univie.ac.at

17. – 18. Mai 2018

Wirtschaftsuniversität Wien

Festsaal 2, LC
Welthandelsplatz 1
1020 Wien

DONNERSTAG, 17. MAI 2018

- 09:00 **Begrüßung**
Michael Holoubek, Wien
- 09:10 **Einführung**
Franz Merli, Wien
- 09:20 **Die Abgrenzung von privatem und öffentlichem Sektor aus ökonomischer Sicht**
Richard Sturn, Graz
- 09:50 *Diskussion*
- 10:20 *Pause*
- 10:50 **Staatliche Aufgaben und Bundesverfassung**
Ewald Wiederin, Wien
- 11:20 *Diskussion*
- 11:50 **Staatlichkeit, Ingerenz und Haftung**
Magdalena Pöschl, Wien
- 12:20 *Diskussion*
- 12:50 *Mittagspause*
- 14:30 **Staatlichkeit und Grundrechte**
Lorenz Dopplinger, Wien
- 15:00 *Diskussion*

- 15:30 **Staatlichkeit im Strafrecht**
Susanne Reindl-Krauskopf, Wien

16:00 *Diskussion*

16:30 *Pause*

- 17:00 **Staatlichkeit und Kontrolle**
Andreas Wimmer, Innsbruck

17:30 *Diskussion*

FREITAG, 18. MAI 2018

- 09:00 **Staatlichkeit und Information**
Harald Eberhard und Claudia Fuchs, Wien

09:30 *Diskussion*

- 10:00 **Staatlichkeit im Unionsrecht**
Arno Kahl, Innsbruck

10:30 *Diskussion*

11:00 *Pause*

- 11:30 **Die Vielfalt der Grenzen von Staatlichkeit und ihre Gründe**
Franz Merli, Wien

12:00 *Diskussion*

12:30 *Ende*